

## **Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenrates vom 04. März 2025**

Ort: Online Start: 10:00 Uhr Ende: 10:30 Uhr

Anwesend: 17

Dilara Akkaya, Afa, stimmberechtigt  
Eric Decker, AfA, stimmberechtigt  
Marcel Eichler, SDS, stimmberechtigt  
Juri Fidora, AfA, stimmberechtigt  
Simon Gloy, AfA, stimmberechtigt  
Philipp Gravenhorst, SDS, stimmberechtigt  
Marlene Hagen, Kralle, stimmberechtigt  
Zoey Hagen, Gabi, stimmberechtigt  
Leon Jansen, Kralle, stimmberechtigt  
Chanda Kadir, Tierrecht, stimmberechtigt  
Finn Meyer, SDS, stimmberechtigt  
Lotta Nicolas, Kralle, stimmberechtigt  
Ole Pruschitzki, Kralle, stimmberechtigt  
Anton Reusch, AfA, stimmberechtigt  
Anton Schubert, Gabi, stimmberechtigt  
Margo Wehlau, Kralle, stimmberechtigt

Gäste: 1

Suzan Uzuner, Kralle, nicht stimmberechtigt

Tagesordnung:

### **Außerordentliche Sitzung 10 Uhr:**

#### **1. Formalia**

#### **2. Wahlen und Beschlüsse**

##### **2.1 Zweite Lesung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025/26**

#### **3. Anträge**

#### **4. Berichte**

#### **5. Sonstiges**

#### **6. Nächster Termin**

-----

## **1. Formalia**

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Wurde durch den Präsident festgestellt. 17 Teilnehmende.

### **1.2 Beschluss des Protokoll der letzten außerordentlichen Sitzung**

Das Protokoll der 8. Sitzung wurde aktualisiert und wird nach der Sitzung rumgeschickt.

### **1.3 Beschluss der Tagesordnung**

Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## **2. Wahlen und Beschlüsse**

### **2.1 Zweite Lesung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025/26**

Jansen: Antwort von Jansen auf eine E-Mail von Gloy zur Endbuchung des Haushaltsjahres 23/24: Zuerst unklar, ob die Endbuchungen gesichtet werden können → Rücksprache im Präsidium: Endbuchungen können nicht einfach vom SR gesichtet werden

Technische Probleme mit dem Teilen des Bildschirms

Jansen zeigt den Haushaltsplan und erklärt ihn.

Einnahmen aus dem Kultursemesterticket haben sich verändert, da das Ticket 50ct teurer wird. Die Ausgaben für die Angestellten und die Aufwandsentschädigung steigen auf Grund des Mindestlohns und der Entscheidung der Erhöhung der Aufwandsentschädigung. Da der AStA-Beitrag sich erhöht hat, erhöhen sich die Einnahmen und auch die Ausgaben für das FemRef und AISA, da diese prozentual sind

Decker: Frage für den Ansatz vom letzten Jahr: Einnahmen und Ausgaben anders als im letzten Entwurf. Im letzten Jahr war beides niedriger.

Jansen: Gehe davon aus, dass das an dem höheren Studi-Beitrag liegt.

Decker: Es geht darum, dass im letzten Entwurf die Einnahmen und Ausgaben 19.000€ geringer waren.

Jansen: Nicht ganz sicher, woher das kommt, muss nochmal nachgeschaut werden. Jansen glaubt, dass es daran liegt, dass sich die Rücklagen verändert haben.

Gloy: Jahreszahlen sind zum Teil noch falsch. Hätte gerne eine Erklärung für die einzelnen Posten.

Jansen: Die Zahlen werden angepasst und die Erklärung der Posten kann am besten mit Uzuner geklärt werden. Jansen erklärt den Posten Unterhaltung Gebäude, Räume und sonstiges Vermögen. Es gibt eine Übersicht der Posten, die rumgeschickt werden kann.

Gloy: Würde sich darüber freuen, wenn die Übersicht rumgeschickt werden könnte.

Reusch: Bedenklich das der Haushaltsplan vom ursprünglichen Haushaltsplan abweicht. Und der Vertragspartner des Semestertickets hat sich mit dem Deutschlandsemesterticket geändert.

Jansen: Zur Abweichung des Haushaltsplans: Falls es um den Nachtragshaushalt geht, der kann noch eingefügt werden.

Reusch: Ihm geht es darum, dass es um die Beschriftung der Posten 00 & 01.

Jansen: Die Beschriftung ist durch den SR gegangen und wurde mit der Uni besprochen. Aber es ist eine richtige Anmerkung, dass das eventuell nicht ausreichend kommuniziert wurde. Im Präsidium besprochene Erklärung der Umbenennung: Änderung der Bezeichnung der Posten 00 und 01:

Auf Rat der Haushaltsstelle der Uni (Referat 30, Dezernat 3, Frau Uhlen) werden die Handkassenbestände aus dem Haushaltsplan gestrichen. Aufgrund der Unklarheiten in den Posten 'Bankbestand' und 'Bankbestand Semesterticket', welche Teile der dahinterstehenden Summe zahlungsverbindlich sind und in welcher Summe tatsächliche Rücklagen vorliegen, wurden neue Posten geschaffen. 01 und 013 bilden die Vorauszahlungen, die im Laufe eines jeden Haushaltsjahres eintreffen, allerdings für das kommende Haushaltsjahr vorgesehen sind. 01 und 013 bilden die Vorauszahlungen aus dem Vorjahr, die zuvor in den jeweiligen Bankbeständen abgebildet waren, 1182 und 1184 sind die einkommenden Vorauszahlungen für das jeweils folgende HHJ (diese Posten gab es auch zuvor schon). Auf der Ausgabenseite werden 01 und 013 herausergänzt mit den Posten 991 und 993 (bzw auch 994) für das AStA Konto und 992 und 996 analog für das Semesterticketkonto.

Decker: Geht ihm nicht nur Formalien bei den abweichenden Zahlen. Die Reisekosten weichen aus irgendeinem Grund nach unten ab.

Jansen: Er geht davon aus, dass die Uni das nicht genehmigt hat. Das sollte eigentlich durch den SR gegangen sein. Es ist aber möglich, dass die Kommunikation dort gehakt hat. Wir werden aber diesen Haushalt an die Uni geben und dann werden evtl. Dinge gekürzt werden, dass muss dann besser mit dem SR kommuniziert werden.

Gloy: Wenn die Uni sich da quer stellt und einige Sachen nicht genehmigt, muss das dann nicht nochmal durch den SR gehen und dann nochmal vom SR genehmigt werden?

Jansen: Er hätte das auch so reingetragen und abgestimmt, wenn er im Präsidium gewesen wäre, aber ich werde so dieses Mal verfahren.

Gloy: Bedankt sich und fragt, ob die Übersicht der Posten vor 11 Uhr rumgeschickt werden kann, also vor der 3. Lesung.

Jansen: Das kann erst um 12 geschehen, aber bei Fragen, können diese direkt geklärt werden. Und im Protokoll ist festgehalten, dass einige Jahreszahlen und Namen geändert werden müssen.

### **3. Anträge**

*Keine Anträge.*

### **4. Berichte**

*Entfall aufgrund der vorlesungsfreien Zeit.*

## **5. Sonstiges**

Jansen: Es steht für die Sitzung nichts weiter an. Gibt es Fragen für Sonstiges?

Gloy: Kann das korrigierte Protokoll aus der 8. Sitzung noch rumgeschickt werden?

Es gab kurz Verwirrung darüber, ob das Protokoll schon rumgeschickt wurde oder nicht. Aber Hagen, Z. schickt das korrigierte Protokoll rum.

## **6. Nächster Termin**

### **6.1 Außerordentliche Sitzung**

**04.03.2025 11 Uhr.**

## **Protokoll der 12. Sitzung des Studierendenrates vom 04. März 2025**

Ort: Online Start: 11:02 Uhr Ende: 11:50 Uhr

Anwesend: 18

Dilara Akkaya, Afa, stimmberechtigt (bis 11:46)

Aaron Dakey, Mensaliste, stimmberechtigt

Eric Decker, AfA, stimmberechtigt

Marcel Eichler, SDS, stimmberechtigt

Damon Fetz, Gabi, stimmberechtigt

Juri Fidora, AfA, stimmberechtigt

Simon Gloy, AfA, stimmberechtigt

Philipp Gravenhorst, SDS, stimmberechtigt

Marlene Hagen, Kralle, stimmberechtigt

Zoey Hagen, Gabi, stimmberechtigt

Leon Jansen, Kralle, stimmberechtigt

Chandir Kadir, Tierrechtsliste, stimmberechtigt

Finn Meyer, SDS, stimmberechtigt

Lotta Nicolas, Kralle, stimmberechtigt

Ole Pruschitzki, Kralle, stimmberechtigt

Anton Reusch, AfA, stimmberechtigt

Anton Schubert, Gabi, stimmberechtigt

Margo Wehlau, Kralle, stimmberechtigt

Gäste: 1

Suzan Uzuner, Kralle, nicht stimmberechtigt

Tagesordnung

### **Außerordentliche Sitzung 11 Uhr**

#### **1. Formalia**

#### **2. Wahlen und Beschlüsse**

##### **2.1 Dritte Lesung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025/26 und Abstimmung zu diesem**

#### **3. Anträge**

##### **3.1 Erhöhung des Kultursemesterticketbeitrages**

##### **3.2 Verlängerung des Kultursemestertickets (nachträglich eingefügt)**

#### **4. Berichte**

#### **5. Sonstiges**

#### **6. Nächster Termin**

-----

## **Außerordentliche Sitzung 11 Uhr**

### **1. Formalia**

#### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Wurde durch den Präsident festgestellt. 18 Teilnehmende.

#### **1.2 Beschluss des Protokoll der vorletzten außerordentlichen Sitzung**

Vom Präsidium beschlossen.

#### **1.3 Beschluss der Tagesordnung**

Es sollen zwei Punkte hinzugefügt werden: Punkt 2.2 die Wahl des Verwaltungsrats & Punkt 3.2 die Verlängerung des Kultursemestertickets

Gloy: Wahlen müssen zwei Wochen vorher angekündigt werden und daher kann die nicht nachträglich auf die TO geschrieben werden.

Es wird daher nur darüber entschieden, ob der Punkt 3.2 die Verlängerung des Kultursemestertickets aufgenommen werden soll und nicht 2.2 die Wahl des Verwaltungsrats.

**Veränderte TO einstimmig angenommen.**

### **2. Wahlen und Beschlüsse**

#### **2.1 Dritte Lesung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025/26 und Abstimmung zu diesem**

Jansen: Die Jahreszahlen wurden korrigiert.

Uzuner: Sie kann die Übersicht heute noch rumschicken.

Jansen: Es wurden auch die Namen angepasst.

Gloy: Eine Frage zum Kauf eines Fahrzeuges, was für ein Fahrzeug würde gekauft werden und ist das realistisch, dass das von der Uni durchgeführt?

Jansen: Die Uni hätte beim letzten Haushaltsplan gerne den Wirtschaftsprüfbericht abgewartet und die Wirtschaftlichkeit der Autos geprüft. Mittlerweile wurde das aber geprüft und die Wirtschaftlichkeit wurde bestätigt. Jansen liest das Ergebnis der Wirtschaftlichkeit vor, dieses wird auch verwendet werden, um den Autokauf gegenüber der Uni zu argumentieren.

Gloy: Was sind die Posten 532 und 537 und wofür sind allgemeine Rücklagen?

Jansen: 532 und 537 ergeben sich aus der AStA-Förderungslinie und das wird verhältnismäßig berechnet, zB Sommerfest Vorstraße. Zu den Rücklagen, AStA baut Rücklagen auf als Puffer, falls mehr Geld als erwartet ausgegeben werden muss.

Decker: Zum Nextbike-Vertrag, der SR hat ja geklärt, dass der AStA das zahlt, wenn sich von der Uni nichts ergibt. Hat die Uni da noch was dazu gesagt, weil das nicht als Posten im Haushaltsplan auftaucht.

Uzuner: Nur eine einmalige Ausgabe, die aus den Rücklagen gezahlt wird und daher braucht es keinen extra Posten.

Jansen: Die Uni prüft, ob die das zahlen kann, aber für das erste Semester zahlt das der AStA aus Rücklagen.

Jansen: Wenn von der Uni noch Änderungen kommen wird das nochmal kommuniziert und abgestimmt, aber jetzt wird erstmal diese Version abgestimmt.

Ergebnis: Ja – 13; Nein – 5; Enthaltung – 0.

Haushaltsplan erstmal vorläufig angenommen und wird nun zur Prüfung an die Uni gegeben.

### 3. Anträge

#### 3.1 Erhöhung des Kultursemestertickets

Es gab Verwirrung über die Reihenfolge der Anträge, daher wird erst 3.2 erklärt und dann 3.1.

Nicolas: Die Verlängerung muss jedes Jahr beschlossen werden. Allgemein zum KST: die öffentliche Auswertung des KST wurde rumgeschickt. Zur Studierendenbefragung: 31.5.-27.6. Zusammenarbeit Busse, erste Ergebnisse (Entwurf): Richtungslinie der Auswertung: FLINTA-Personen teilgenommen, als Männer, FLINTA-Personen kannten das KST auch eher. Bei allen Semestern gleich bekannt, Erstis nutzen es weniger, mehr Werbung für Erstis könnte helfen. Wünsche vor allem: Film, Musik, Theater. 90% bekannt, 73% der 90% nutzen es → aber nicht 1 zu 1 auf gesamte Studierendenschaft übertragbar. Hinweis darauf, dass Leute erst durch KST die Kulturangebote nutzen, Kostenlosigkeit starker Grund dafür. Befragung diente auch als Werbung für das KST. Fehlen Angebote? Häufig Kinos, Museen und Konzerte genannt. Auch ein Wunsch des KST die kleinen Kinos (zB Bremer Filmkunst Theater) einzubinden, aber schwierig, wegen Kommunikations- und Geldproblemen. Daher unter anderem auch die Erhöhung. Zahl der Teilnehmer:innen: knapp 750 Teilnehmer:innen in Bremen, Zahl leicht rückläufig, auch Teilnahme an Befragung spezifisch an der Uni leicht rückläufig.

Jansen: Nicht-öffentliche Fassung der Ergebnisse der Befragung kann angefragt werden.

Gloy: Zur Beitragserhöhung: soll bis 27/28 nicht erhöht werden, ist das sinnvoll und so im Voraus planbar?

Nicolas: zwei Erhöhungen in einem Antrag, da eigentlich schon zu diesem Semester erhöht werden sollte, hat aber nicht geklappt. Muss aber für die Personalkosten erhöht werden, Wintersemester auf 2,60€, zum Sommersemester auf 3€ → 3€ für die Planbarkeit für der Einrichtungen; das Halten der Kosten soll geschehen, damit die Verwaltung nicht ständig diskutieren und neu planen muss. 3€ auch für neue Einrichtungen. Deckelung dient auch der Verhältnismäßigkeit der Unterstützung der Kultureinrichtungen. Zweite Erhöhung geschieht nur bei Erhöhung der Angebote. Alles geprüft.

Gloy: Deckelung noch immer unklar, da ja eine potenzielle Erhöhung auch beschlossen werden muss, geht ja nicht einfach so.

Jansen: Liegt auch an den Fristen der Hochschulverwaltungen und da diese Fristen sehr knapp sind und die Kommunikation zwischen den Kultureinrichtungen, der Koordination, den Verwaltungen und den Studienräten und Asten schwierig und langwierig ist und kann die Kommunikation und Anpassung nicht immer in den Fristen geschehen, daher jetzt eine Anpassung in die weitere Zukunft, um diesen Aufwand zu umgehen.

**Ergebnis zur Abstimmung der Erhöhung: Ja – 17; Nein - 0, Enthaltung – 0; Erhöhung angenommen**

### **3.2 Verlängerung**

Keine Fragen, daher direkt Abstimmung

**Ergebnis: Ja - 17; Nein - 0; Enthaltung – 0  
Verlängerung einstimmig angenommen.**

Nicolas: Berichtet beim nächsten SR wie die Abstimmungen in den anderen Asten ausgegangen sind.

Gloy: Frage, ob der AStA das KST auf Insta bewerben kann.

Nicolas: KST hat auch Insta, AStA und KST wollen auch Posts zusammen machen. Aber die Koordination des KST hat begrenzte Kapas den Insta-Account zu betreiben.

### **4. Berichte**

*Entfall aufgrund der vorlesungsfreien Zeit.*

### **5. Sonstiges**

Keine Beiträge.

### **6. Nächster Termin:**

In der Woche vom 7.4. der konkrete Termin wird noch bekannt gegeben. Angepeilt wird der 8.4.